

Auszug aus der Niederschrift
19. Sitzung des Sportausschusses vom 31.10.2023

2.3 Sachstandsliste Bauvorhaben

Herr Gregorius betont mögliche Synergien bei einem seinerzeit im Zusammenhang mit den Plänen zur Sanierung der Turnhalle an der Ripsdörnestraße diskutierten Umzug des Sportbereichs und des Stadtsportbundes in den vorhandenen (neueren) Gebäudeabschnitt der ehemaligen Fröbelschule.

Herr Beulshausen erläutert die hohen Anforderungen des Förderprogramms (Bundesprogramm) hinsichtlich Energetik und technischer Gebäudeausrüstung. Es handele sich bei den vorbereiteten Maßnahmen im Zuge der Antragstellung um einen kompletten Planungs-Relaunch. So werde das neue Gebäude neben Nachhaltigkeitsaspekten allen Anforderungen an eine moderne Sporthalle gerecht und eine attraktive Bereicherung der lokalen Sportlandschaft darstellen, verbunden mit dem Ziel, die Chancen der Stadt Oberhausen auf eine Berücksichtigung durch den Fördergeber zu maximieren.

Herr Beigeordneter Schmidt unterstreicht die Notwendigkeit der Wiederinbetriebnahme der Turnhalle aufgrund des vorhandenen Bedarfs im Stadtteil Osterfeld. Der Förderantrag konkurriere mit denen des Revierparks Vonderort (Solebad) und des Theaters. Die maximale Förderhöhe beträgt 6 Mio. €. Mit der Entscheidung des Fördergebers werde Anfang 2024 gerechnet. Für den Fall, dass der Förderantrag erneut keine Berücksichtigung findet, hat Herr Beigeordneter Schmidt bereits vorsorglich gegenüber dem Oberbürgermeister und dem Stadtkämmerer für eine Finanzierung aus städtischen Haushaltsmitteln geworben.

Mit Blick auf die sich leerende Liste der Baumaßnahmen lobt Herr Broß die bemerkenswerte Abarbeitungsquote des Bereichs Sport in Zusammenarbeit mit den Servicebetrieben Oberhausen. Weitere Planungen seien derzeit in der Vorbereitung und würden vorbehaltlich gewährleisteter Finanzierung und politischer Beschlussfassung in den Folgejahren zur Umsetzung gebracht.